



Musik an Bord

Ocean Bar, Deck 8 Secret Crush Natallia, Kanstantsin 19:30 - 20:15 21:15 - 22:00 22:15 - 23:00	Captain's Club - Deck 8 Evening Soul Ivan 19:30 - 20:15 21:15 - 22:00 22:30 - 23:15
Blue Room, Deck 8 Spotlight Cabaret Luka Nozza 21:30 - 22:15	The Dome, Deck 12 Spotlight Cabaret Amy Rae 22:00 - 22:45
Blue Room, Deck 8 Jazz Magnifico Emanuel, Goran, Miodrag 22:15 - 23:00	The Dome, Deck 12 Blueberry Viktoryia, Dmitriy 21:00 - 21:45 23:00 - 23:45 00:15 - 01:00

Restaurants

Frühaufsteher Club Bistro, Deck 11	07:00 - 07:30
Frühstück Club Bistro, Deck 11 Waterfront Restaurant, Deck 7	07:30 - 10:00 08:00 - 10:00
Spätaufsteher Club Bistro, Deck 11	10:00 - 10:30
Mittagessen Club Bistro, Deck 11 Waterfront Restaurant, Deck 7	12:00 - 14:30 12:00 - 14:00
Tee Zeit Club Bistro, Deck 11	16:00 - 17:00
Abendessen Club Bistro, Deck 11 The Grill, Deck 8 (Reservierung in den Restaurants)	18:00 - 21:00 18:00 - 21:00
Waterfront Restaurant, Deck 7 Fusion Restaurant, Deck 8 Mediterranean Restaurant, Deck 8	18:00 - 21:00 18:00 - 21:00 18:00 - 21:00
Für einen optimalen Service in den Bedienrestaurants (Waterfront/Fusion/Mediterranean) empfehlen wir Einlasszeiten von 18:00 - 18:15 Uhr und 20:15 - 20:30 Uhr.	
Kaffee- und Wasserspender, Club Bistro, Deck 11	07:00 - 21:00

Shop

Im Shop erhalten Sie heute 20% Rabatt auf alle kosmetischen Produkte. Kommen Sie vorbei und stöbern Sie sich durch unser Shop Sortiment!



Dienstleistungen

Rezeption 24 Stunden geöffnet	Pools 09:00 - 19:00
Fitnessstudio 08:00 - 21:00	Whirlpools 09:00 - 19:00
Bibliotheksbearbeitung (Bibliothek 24 Std. geöffnet) 17:30 - 18:00	Spa 08:00 - 21:00
nicko cruises Sprechstunde 16:30 - 17:30	Ausflugsbüro 07:30 - 08:30 16:00 - 19:00
Film Team Sprechstunde 19:00 - 20:00	Foto Galerie 19:30 - 22:00
Shops 15:00 - 22:00	Room-Service 10:00 - 23:30

Bars & Lounges

The Dome, Deck 12	21:00 - 01:00
Cappuccino's, Deck 11	08:00 - 17:00
Lido Bar, Deck 11	09:30 - 23:00
Captain's Club, Deck 8	18:00 - 23:30
Blue Room, Deck 8	21:30 - 00:00
Ocean Bar, Deck 8	10:00 - 23:00
Für den kleinen Appetit Alfresco Grill, Deck 11	13:00 - 23:00

Foto Galerie

Bestellen Sie Ihre Kreuzfahrt-DVD als Souvenir! Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihre Fotografen auf Deck 7 in der Foto Galerie.

Spa, Wellness & Beauty

Thai Massage

Die Thai Massage kombiniert sanfte, yoga-artige Dehnungen mit der Massage von Muskeln, Sehnen, Druckpunkten und Energielinien. Sie gehört zu einem Therapiesystem, das einzigartig ist und gilt als eine der besten therapeutischen Massagen weltweit. Jade Spa Deck 11

Gin Tasting

Finden Sie den Gin des Lebens! Am 03.09.22 findet unser Gin Tasting statt! Verkosten Sie ausgewählte Gin-Sorten und lassen Sie sich von unserem Bar-Personal beraten! Anmeldung an der Rezeption bis zum 02.09.22 um 18:00 Uhr! Der Preis pro Person beträgt 29,- Euro.

Tagesprogramm

nicko
cruises



Donnerstag, 25. August 2022

Kopenhagen

Baden im Hafen, Königsschlösser mitten in der Stadt, kleine Gassen mit bunten Häuschen, moderne Architektur und Gourmetrestaurants – all das und noch viel mehr ist Kopenhagen. Die 125 cm große Statue der kleinen Meerjungfrau aus Bronze, die die Menschen am Kopenhagener Hafen bereits seit über 100 Jahren begrüßt, ist das Wahrzeichen der Stadt. An „Den lille Havfrue“, wie die kleine Meerjungfrau im Dänischen heißt, kommt einfach kein Besucher vorbei. Die Statue soll an das gleichnamige Märchen des dänischen Autors Hans Christian Andersen erinnern, dessen Haus in Kopenhagen bewundert werden kann. Der hübsche Hafen „Nyhavn“ ist ein echter Hingucker, die schönen Häuserfassaden der Giebelhäuser entlang der Flaniermeile prägen das Stadtbild Kopenhagens. Das älteste Haus stammt aus dem Jahr 1681 und sieht noch heute aus wie damals.

Nützliche Landgangsinformationen von nicko cruises mit wertvollen Tipps erhalten Sie für jeden Hafen an der Rezeption.

Von der Brücke

Ankunft	ca. 07:00 Uhr
Alle an Bord	14:30 Uhr
Abfahrt	15:00 Uhr

Hafenadresse:

Langeliniekaaj 2, 2100 København, Dänemark	
Abgabe des Lotsens	06:00 Uhr
Abgabe des Lotsens	ca. 16:00 Uhr

Nächster Hafen:

Riga am 27.08.22 ca. 12:00 Uhr

Die Distanz von Kopenhagen nach Riga beträgt ca. 724 Seemeilen.

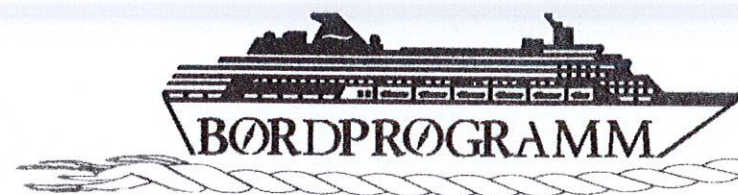
Sonnenaufgang:	06:00 Uhr
Sonnenuntergang:	20:21 Uhr

Temperatur & Wetter



Tagesempfehlung

17:45 Uhr Alleinreisenden-Treff The Dome, Deck 12
19:30 – 01:00 Uhr Live-Musik in den Lounges
20:30 Uhr Showtime: „Servus Peter“ Hollywood's Show Lounge, Deck 7 & 8
21:00 - 22:00 Uhr Happy Hour Captain's Club, Deck 8
Medical Center, Deck 4, Backbordseite, vorne Öffnungszeiten: 08:00 - 09:00 Uhr 17:00 - 18:00 Uhr



Vormittagsprogramm

Alle Außenprogramme sind wetterabhängig.

Wir empfehlen dringend zum eigenen Schutz und dem der Mitreisenden in öffentlichen Bereichen, wie z.B. der Hollywood's Show Lounge oder in den Ausflugsbussen, eine Maske zu tragen.

07:00 Uhr Walk a Mile Sportsdeck, Deck 12

Ihre Fitness-Trainerin Manuela freut sich, mit Ihnen auf unserem Sportsdeck zu walken.

07:30 Uhr Gymnastik an der Reling Sportsdeck, Deck 12

Leichte Kräftigungsübungen im Stehen mit Ihrer Fitness-Trainerin Manuela

09:00 Uhr Tischtennis, Lido Bar, Deck 11

Spielen Sie mit bei einer flotten Partie Tischtennis mit Manuela!

09:30 Uhr Progressive Muskelentspannung The Study, Deck 8

Wenn Sie sich gestresst und angespannt fühlen oder Ihrem Körper einfach etwas Gutes tun möchten, dann sind Sie hier genau richtig. Kerstin begleitet Sie auf dem Weg zur völligen Entspannung.

09:30 Uhr Basketball, Basketballplatz, Deck 12

Stellen Sie bei Manuela Ihre Treffsicherheit unter Beweis

10:00 Uhr Starker Rücken, Fitness-Studio, Deck 11

Kräftigungsübungen für den oberen und unteren Rücken mit Fitness-Trainerin Manuela. Bitte bringen Sie ein großes Handtuch mit.

10:30 Uhr Sandsack werfen, Sports-Lounge, Deck 8

Spielen Sie mit Kerstin eine Runde Sandsackwerfen!

10:30 Uhr Arm & Schulter Training, Fitnessstudio, Deck 11

Kräftigungsübungen für die Arme und Schultern mit Fitness-Trainerin Manuela

11:30 Uhr Quiz Globetrotter, Ocean Bar, Deck 8

Spielen Sie eine Quizrunde und lernen Sie aufregende Dinge dazu. Fragen, zu denen die Antworten gar nicht so einfach sind.

Nachmittagsprogramm

16:00 Uhr Bauch, Beine & Po Training Fitnessstudio, Deck 11

Trainieren Sie bei Fitness-Trainerin Manuela effektiv Bauch, Beine & Po! Bitte bringen Sie ein großes Handtuch mit.

16:30 Uhr Bingo Ocean Bar, Deck 8

Gewinnen Sie bei Kerstin wieder tolle Preise bei einer spannenden Runde Bingo!

16:30 - 17:30 Uhr Sprechstunde & Neubuchungen Atrium, Deck 7

Ihr Stellv. Kreuzfahrtdirektor Stephan Müller steht Ihnen bei allen Fragen zu Neubuchungen gerne zur Verfügung.

17:00 Uhr Englisch Basis-Kurs Ocean Bar, Deck 8

Lernen Sie wichtige englische Sätze für Anfänger mit Manuela!

17:45 Uhr Alleinreisenden-Treff The Dome, Deck 12

Treffen Sie in gemütlicher Atmosphäre neue und alte Freunde und tauschen Sie die schönsten Geschichten Ihrer bisherigen Reisen aus!

Abendprogramm

19:00 - 20:00 Uhr Filmteam Sprechstunde, Atrium, Deck 7

Vom Filmteam steht Ihnen Caspar bei allen Fragen gerne zur Verfügung.

19:30 - 01:00 Uhr Live-Musik in den Lounges

Verbringen Sie den Abend an Bord in unseren verschiedenen Bars mit unterhaltsamer Musik! Zeiten dazu finden Sie auf der Rückseite.

20:30 Uhr Showtime: „Servus Peter“ Hollywood's Show Lounge, Deck 7 & 8

Die Hauptdarsteller aus dem Kultmusical „Servus Peter“ - Rebecca Kraft - Danny Kraft und der Ober Österreicher Peter Grimberg präsentieren die größten Hits der 50er und 60er Jahre - der Wirtschaftswunderjahre. Mitsingen und mitschunkeln erlaubt. Freuen Sie sich unter anderen auf die kleine Kneipe - Ich zähle täglich meine Sorgen - Hinter den Kulissen von Paris - Diana - Marina - Im weißen Rössl und vieles mehr!

21:00 - 22:00 Uhr Happy Hour Captain's Club, Deck 8

Unser Barmanager bietet Ihnen heute auf ausgewählte Cocktails ein „2 für 1“ Angebot im Captain's Club an. Kosten Sie sich durch die Happy-Hour-Cocktail-Karte!

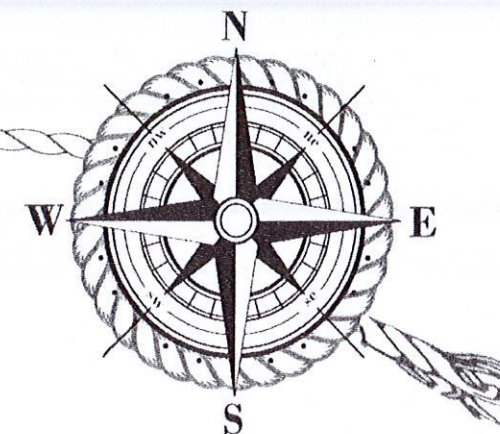
Für sportliche Gäste

An Bord von VASCO DA GAMA bieten wir Darts, Tischtennis und Kicker im Bereich des Lido, entsprechendes Zubehör finden Sie dort. Zusätzlich finden Sie auf Deck 12 achtern ein Volleyball- und ein Basketballfeld. Entsprechende Bälle leihen Sie bitte an der SPA-Rezeption auf Deck 11 aus.

Spruch des Tages

Wer erst segelt, wenn alle Gefahren vorüber sind, wird niemals in See stechen. (Thomas Fuller)

Code	Ausflug	Treffzeit	Treffpunkt
CPH1001	Kanalfahrt entlang der Sehenswürdigkeiten	07:55	an der Pier
CPH1003	Panoramafahrt Kopenhagen	08:10	an der Pier am Bus
CPH1012	Fahrradtour durch Kopenhagen	08:40	an der Pier
Beim Barteam können Sie Wasser für Ihren Ausflug erwerben. 07:30 - 08:45 Uhr an der Wein Bar, Deck 7			



Kurioser Feiertag: 25. August 2022

Versöhne-Dich-und-küsse-denjenigen-Tag

Der Versöhne Dich und küsse denjenigen Tag macht den 25. August zu einem liebevollen Tag. Dieser inoffizielle Feiertag dient dazu Streitigkeiten zu beenden und wieder Freunde zu sein. Ganz egal worum es ging und wie schlimm es gewesen sein mag: Es ist Zeit sich zu versöhnen und zu küssen! Es ist erwiesen, dass Menschen, die sich vergeben können glücklicher und gesünder sind als jene, die an Streitigkeiten festhalten und nachtragend sind.

Nautischer Begriff des Tages

Traversieren

Seitliche Bewegung eines Schiffes. Im Zusammenspiel von Bugstrahlruder und Heckstrahlruder ist eine seitliche Bewegung des Schiffes möglich.

Dreharbeiten an Bord

Heute sind für die Dreharbeiten folgende Bereiche vorgesehen:

Ab 10:30 - 11:30 Uhr Atrium Deck 6 - Deck 8
Ab 11:00 - 18:30 Uhr Hollywood's Show Lounge
Ab 19:00 - 21:00 Uhr Blue Room - Deck 8
Ab 19:30 - 20:00 Uhr Shop - Deck 8

Für die Produktion einer Serie sind in diesen Zeiten die Bereiche teilweise abgesperrt. Bitte beachten Sie, dass sich Pläne trotz sorgfältiger Planung kurzfristig ändern können. Herzlichen Dank!



Domkirche St. Marien (22) Anfang des 13. Jh. begannen Dominikanermönche mit der Errichtung der Domkirche St. Marien, doch die Um- und Anbauten zogen sich bis zum Ende des 18. Jh. hin, als der Westturm mit seinem barocken Helm hinzugefügt wurde. 1684 wütete ein Feuer auf dem Domberg, dass auch die Kirche fast völlig zerstörte, doch schon zwei Jahre später war der Wiederaufbau abgeschlossen und es konnten wieder Gottesdienste abgehalten werden. Der Turm kann bestiegen werden und bietet eine schöne Aussicht. | Toom-Kooli 6 | geöffnet: Juni–Aug. tgl. 9:00 - 18:00 - Turm Mai–Sept. tgl. 9:30 - 16:30 | Eintritt: Dom 2 €, Turm 5 €

Kohtu (23) Entlang der Kohtu, der Gerichtsstraße, stehen einige der schönsten Stadtpalais. Viele der prächtigen Häuser erhielten ihr klassizistisches Aussehen nach dem Brand von 1684 und wurden von bekannten Adelsfamilien als Winterdomizil genutzt: In der Kohtu Nr. 2 wohnte der Polarforscher Eduard von Toll, in Nr. 4 residierten die von Uexkülls, in Nr. 6 die von Ungern-Sternbergs und in Nr. 8 die von Kaulbars.

Aussichtsplattformen

Von der Kohtuotsa-Aussichtsplattform (24) am Ende der Straße genießt man einen schönen Blick auf Unterstadt, Hafen und die Bucht von Tallin. Die Altstadt präsentiert sich von hier als ein Meer roter Dächer, aus dem die Türme von Olaiikirche, Nikolaikirche und Heiliggeistkirche sowie des Rathauses emporragen.

Die Patkuli-Aussichtsplattform (25) an der Nordspitze des Dombergs nahe der Patkulschen Treppe ist nicht ganz einfach zu finden, lohnt aber den Abstecher, denn sie bietet eine etwas andere Perspektive der Unterstadt, zudem sieht man linker Hand die Fassade des Stenbockschen Hauses. Der klassizistische Bau mit sechs dorischen Säulen ist eines der auffälligsten Gebäude auf der Nordseite des Dombergs. Geplant als Gerichtsgebäude, wurde es 1792 der Stadtpalast des Grafen Stenbock. Heute nutzt es die Regierung.

Die **Nikolaikirche** (26) weiter südlich, eine ehemalige Kaufmannskirche aus dem 13. Jh., ist dem Schutzpatron der Seefahrer und Kaufleute gewidmet. Im 2. Weltkrieg wurde sie ebenso wie das gesamte benachbarte Stadtviertel durch sowjetische Luftangriffe schwer beschädigt. Heute dient die Kirche dem Estnischen Kunstmuseum als Ausstellungssaal für Kunstwerke. | Niguliste 3 | geöffnet: Mai–Sept. Di–So 10:00 – 17:00 Uhr | Eintritt: 6,00 €

Kiek in de Kõk (27) Geht man weiter in südliche Richtung, gelangt man zum Kanonenturm Kiek in de Kõk. Dieser wurde Ende des 15. Jh. fertiggestellt und spielte bei den Belagerungen von 1570 & 1577 eine bedeutende Rolle. Der niederdeutsche Name des Wehrturms bedeutet »Schau in die Küche« – angeblich konnten die Soldaten aus den oberen Fenstern den Leuten in der Unterstadt in die Kochtöpfe schauen. Heute beherbergt der Turm ein Museum zur Stadt- und Militärgeschichte, in seinen unteren Stockwerken finden Wechselausstellungen statt. Im obersten Stock gibt es ein Café. | Komandandi tee 2 | geöffnet: Mai–Sept. tgl. 9:00 – 18:00 | Eintritt: 6,00 €

Museum der Besatzungen und der Freiheit (28) Das Museum der Besatzungen und der Freiheit widmet sich der bedrückenden Zeit zwischen 1940 und 1991, als das damals erst seit 20 Jahren unabhängige Estland zunächst von der Sowjetunion, dann von Deutschland und schließlich wieder von der Sowjetunion besetzt war. | Toompea 8 | geöffnet: Mai–Sept. tgl. 10:00 – 18:00 | Eintritt: 11,00 €

Rotermann-Viertel (29) Zwischen Altstadt und Hafen hat eine Industriebrache eine erstaunliche Wandlung zum In-Viertel hingelegt. Viele der backsteinernen Fabrikgebäude im Rotermannviertel wurden restauriert und beherbergen heute Lofts, Büros von Start-up-Firmen, schicke Läden und Restaurants mit Freiflächen. Zwischen den Industriekomplexen, in denen früher Schnaps gebrannt, Mehl gemahlen und Salz gelagert wurde, entstanden hypermoderne Gebäude. Die Ausgeh- und Shoppingviertel der Innenstadt haben eine coole Konkurrenz mit modernem urbanen Ambiente bekommen.

Estnisches Architekturmuseum (30)

Wasserflughafen (31) Im ehemaligen Wasserflugzeughangar präsentiert das Museum für Seefahrt auf drei Ebenen die Welt über, auf und unter dem Wasser. Schon die zum Meer hin offenen Hallen beeindrucken. Highlights der Ausstellung sind der Eisbrecher »Suur Tõll« und das U-Boot »Lembit«, das auch von innen besichtigt werden kann. Ein Fußweg am Meer entlang führt vom Wasserflughafen in östlicher Richtung zum Patarei-Gefängnis und zum alten Fischerhafen, in westlicher Richtung endet er am Port Noblessner. Diese Beeta-Promenade wurde 2016 im Jahr der maritimen Kultur eröffnet. | Vesilennuki 6 | geöffnet: Mai–Sept. tgl. 10:00 – 19:00 Uhr | Eintritt: 15 €

Änderungen vorbehalten

LANDGANGSINFORMATIONEN FÜR ESTLAND / TALLIN

Tallinn ist mit rund 450 000 Einwohnern die mit Abstand größte Stadt Estlands und das Wirtschafts- und Kulturzentrum des Landes. Die alte Hansestadt an der Tallinner Bucht lockt mit mehr Sehenswürdigkeiten als jeder andere estnische Ort, ihr mittelalterlicher Stadtkern zählt zum UNESCO-Welterbe und zieht ganzjährig Besucher aus aller Welt an.

Tallinn ist eine Stadt mit zwei Gesichtern, die unterschiedlicher kaum sein könnten. Die Altstadt präsentiert sich als sorgsam gepflegtes mittelalterliches Kleinod, das zu Recht als UNESCO-Welterbe geführt wird. Sie hat die Jahrhunderte fast unbeschadet überstanden, dank ihrer wehrhaften Befestigung, von der bis heute etwa die Hälfte erhalten geblieben ist. In Tallinn wurde schon früh mit nicht brennbaren Materialien gebaut, daher blieb die Altstadt – bis auf den Domberg – von verheerenden Bränden weitgehend verschont. Auch der Zweite Weltkrieg hat nur relativ wenige Schäden hinterlassen, vor allem rund um die Nikolaikirche. Selbst während der sowjetischen Besatzung wurde die Altstadt nicht völlig vernachlässigt.

So kann man heute durch gewundene Kopfsteinpflastergassen schlendern und schlanke Kirchtürme sowie vom Alter schiefe, spitzgiebelige Kaufmanns- und Handwerkerhäuser bewundern. Jenseits der Altstadtmauern zeigt die estnische Hauptstadt ihr zweites Gesicht: das einer boomenden europäischen Metropole, die – von den Fesseln des Kommunismus befreit – Versäumtes im Eiltempo nachgeholt hat. Riesige Einkaufszentren, neue Bürohäuser und Gewerbegebiete sollen das Wirtschaftswachstum auch in Zukunft sichern.

Pier	Kreuzfahrtpier ca. 1,4 km bis zur Altstadt.
Touristen-Info	Niguliste 2 & Kullassepa 4, 10146 Tallinn tgl. 09:00- 19:00 Uhr
TALLINN CARD	Die in der Touristeninformation erhältliche Karte berechtigt zur Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel und zur Besichtigung von rund 40 Museen & Sehenswürdigkeiten.
Taxi	Taxis stehen zumeist einige am Hafen bereit.
Landessprache	Estnisch
Währung	Die Währungseinheit ist der Euro

Erstmals erwähnt wurde Tallinn im Jahr 1154 auf der Landkarte eines arabischen Geografen. Als der Dänenkönig Waldemar II. mit seiner gewaltigen Flotte im Jahr 1219 landete und die alte Estenburg zerstörte, war dies der Anfang einer fast 770 Jahre währenden Fremdherrschaft, die nur von kurzen Perioden der Unabhängigkeit unterbrochen wurde. Nach den Dänen übernahmen deutsche Kaufleute und der Schwerritterorden die Stadt und sorgten durch den Beitritt zur Hanse für goldene Zeiten. Doch mit dem Zerfall des Ordensstaates im 17. Jh. verlor Tallinn, das inzwischen zu Schweden gehörte, an Bedeutung. Während des Nordischen Kriegs eroberte Zar Peter I. die Stadt, die daraufhin Russlands Fenster nach Europa mit dem drittgrößten Hafen des russischen Imperiums werden sollte.

Im Mittelalter war die Altstadt in **Unterstadt** und **Domberg** unterteilt. In der Unterstadt lebten in erster Linie Handwerker und Kaufleute nach dem Stadtrecht, in der Oberstadt auf dem Domberg Adlige und Geistliche nach dem Kirchen- und Landrecht. Zwischen Unterstadt und Domberg existieren zwei Verbindungen: Das steile Lange Bein, über das früher auch Pferdewagen auf den Domberg gelangten, und das Kurze Bein (Lühike jalg), das nur für Fußgänger geeignet ist. Zwischen den Bewohnern des Dombergs und denen der Unterstadt gab es ständig Ärger, deshalb wurden an beiden Verbindungsstraßen Tore und Tortürme errichtet, zudem wurde die Grenze zwischen den beiden Stadtteilen durch die sog. Mauer des Misstrauens gesichert.

Der Domberg, ein Kalksteinplateau mit steilen Hängen 50 m über dem Meeresspiegel, erhielt seinen Namen von der im 13. Jh. errichteten Domkirche. Bereits im 11. Jh. gab es auf diesem Plateau eine befestigte altestnische Siedlung, die nach der Eroberung durch die Dänen noch verstärkt wurde. Wegen der strategisch günstigen Lage war der Domberg seit jeher nahezu ununterbrochen der Sitz der jeweiligen Staatsmacht.

Nach der Vertreibung der Dänen kamen der Schwertbrüderorden, dann der Livländische Orden und schließlich die russische Zarin Katharina II. Sie alle haben die ursprüngliche Burg nach ihren Vorstellungen erweitert oder teilweise abgerissen und umgebaut, auf diese Weise entstand das Schloss.

UNTERNEHMUNGEN & SEHENSWERTES

Der Rathausplatz (1) bildet schon seit Jahrhunderten das Zentrum Tallinns. Schon vor der ersten urkundlichen Erwähnung des Rathauses wurden hier Feste gefeiert, Diebe an den Pranger gestellt und Markt abgehalten. Heute treffen Sie hier im Sommer die Freiluftrestaurants an und es finden hier auch Open-Air-Konzerte, der Mittelaltermarkt, das Altstadtfest und ein Weihnachtsmarkt unter einem festlich geschmückten Baum statt.

Das Rathaus (1) Das 1322 erstmals urkundlich erwähnte zweistöckige Rathaus, das seine spätgotische Fassade bei Umbauten in den Jahren 1402–1404 erhielt, ist eines der Wahrzeichen der Stadt und wird häufig für Empfänge genutzt. Vom schlanken, achteckigen Turm, den man auf einer engen steilen Wendeltreppe erklimmen kann, ist die gesamte Stadt zu überblicken. Auf der Turmspitze weht seit 1530 eine kupferne Wetterfahne, die einen Wachsoldaten, den Alten Thomas, zeigt. Auf dem Turm steht allerdings nur die Kopie, das Original befindet sich im Stadtmuseum. | Raekoja plats 1, Rathauseingang Mitte Mai–Mitte Sept. tgl. 11:00 – 18:00 Uhr, Rathaus 5,00 €, Rathauseingang 3,00 €

Museum für Fotografie (2) Etwas versteckt liegt hinter dem Rathaus, das im 15. Jh. errichtete, ehemalige Ratsgefängnis, in dem heute das Museum für Fotografie untergebracht ist. Es zeigt estnische Fotografie aus dem Zeitraum von 1840 bis 1940 und eine ansehnliche Sammlung historischer Kameras. | Raekoja 4/6, Mai–Sept. Mo, Mi–Sa 11–18, So bis 16, Okt.–April Mo, Mi, Fr, Sa 10–17, Do bis 20, So bis 16 Uhr, 2,00 €

Ratsapotheke (3) An der nordöstlichen Ecke des Rathausplatzes steht eines der schönsten Gebäude der Stadt. Bereits seit 1422 beherbergt es die Ratsapotheke, eine der ältesten Apotheken der Welt. Heute verkauft sie moderne Arzneimittel, in einer Vitrine steht aber noch ein Fläschchen Klarett, das geheimnisvolle Heilgetränk vergangener Jahrhunderte. | Raekoja plats 11 | Mo–Sa 10–18 Uhr | Eintritt frei

Dominikanerkloster (4) Das 1246 errichtete Dominikanerkloster wurde während und nach der Reformation zum großen Teil zerstört. Mitte des 19. Jh. wurde auf dem Klostergelände die katholische Katharinenkirche gebaut. Erhalten geblieben sind ein Teil des Gotteshauses, der Kreuzgang, der Kapitelsaal und einige Räume des Ostflügels. | Vene 16 | geöffnet: Mitte Mai–Ende Sept. tgl. 10:00 – 17:00 Uhr | Eintritt 5,00 €

Katharinengasse (5) Die Katharinengasse verläuft entlang der Außenwand der ehemaligen Katharinenkirche; einige ihrer Grabsteine sind in der Gasse aufgestellt. In den Häusern, die schon als Filmkulisse gedient haben, arbeiten heute fast ausschließlich Kunsthandwerkerinnen, die sich - ähnlich wie einst die Mitglieder der historischen Katharinengilde - zusammengeschlossen haben. Hier können Sie beim Glasblasen, Weben und Töpfern zusehen.

Clastrum (6) Vom Clastrum des ehemaligen Dominikanerklosters aus dem 13. Jh. – einst eine dreiflügelige Anlage – ist nur noch der östliche Teil mit Schlaflsaal, Speisesaal, Bibliothek und Wohnstätte des Abts erhalten geblieben. Dennoch gewinnt man einen guten Eindruck vom mittelalterlichen Klosterleben. | Müürivahe 33 | geöffnet: Mitte Mai–Sept. tgl. 11:00 – 17:00 Uhr | Eintritt: 8,00 €

Viru-Pforte (7) Nach Osten hin öffnet sich Tallinns Altstadt durch die Viru-Pforte; zusammen mit der Harju-Pforte blieb sie als einzige der ursprünglichen Stadtmauerpforten erhalten. In der Straße entlang der Stadtmauer wird jeden Tag ein Wollmarkt abgehalten.

Tallinner Stadtmuseum (8) Ein Kaufmannshaus aus dem 14. Jh. beherbergt das Tallinner Stadtmuseum, wo man alles Wissenswerte zur Stadtgeschichte erfährt. Schwerpunkte der Ausstellungen sind das mittelalterliche Tallinn und der Alltag während der sowjetischen Besatzung. Entlang der Pikk. Vene 17 | geöffnet: Mai–Sept. tgl. 10:00 – 18:00 | Eintritt: 4,00 €

Heiliggeistkirche (9) von Cafés und Restaurants gesäumte Saiakang verbindet den Rathausplatz mit der Pikk, der längsten Straße Tallinns. Hier erhebt sich die Heiliggeistkirche, deren Aussehen vom 14. Jh. bis heute unverändert geblieben ist. Nur der Turm wurde später – im 15. Jh. – hinzugefügt. An der nördlichen Außenwand fällt die bunt bemalte Sonnenuhr aus dem Jahr 1684 ins Auge. Das reich verzierte Innere der Heiliggeistkirche ist ein herausragendes Beispiel gotischer Holzschnitzkunst. Kunsthistorisch bedeutend ist der Hauptaltar, der 1483 in der Werkstatt des Lübecker Meisters Bernt Notke gefertigt wurde. Nach der Reformation wurden in dem zweischiffigen Gotteshaus erstmals Gottesdienste in estnischer Sprache abgehalten. | Pühavaimu 2 | geöffnet: Mai–Sept. Mo–Sa 9.00 – 18.00 Uhr | Eintritt: 1,50 €

Gildehäuser (10) In nördlicher Richtung säumen einige Gildehäuser die Pikk. Im Haus der Großen Gilde waren die einflussreichsten Kaufleute und Reeder der Stadt organisiert. Heute ist in dem Gebäude das Museum für Estnische Geschichte untergebracht, das Exponate von der Frühgeschichte bis zum Ende des 18. Jh. zeigt (Pikk 17). Die Kanutgilde (Pikk 20) vertrat einst deutsche, die Olailgilde (Pikk 24) schwedische, finnische und estnische Handwerker. Im **Schwarzhäupterhaus** (Pikk 26) residierten die unverheirateten deutschen Kaufleute. Die Fassade im Stil der flämischen Renaissance zeigt die Wappen der Hansekontore von Brügge, Novgorod, London und Bergen.

Dicke Margaret (11) Am Ende der Pikk bildet die Große Strandpforte den Ausgang zum Hafen, mit dem Viru das letzte erhaltene Tor der Stadtbefestigung. Es wurde von der Dicken Margarete gesichert, einem mächtigen Geschützturm (16. Jh.) mit 25 m Durchmesser. Im Laufe der Jahrhunderte diente er als Waffenkammer, Pulverlager und Gefängnis. Heute ist im Inneren das Museum für Seefahrt untergebracht. Vom Dach bietet sich ein schöner Blick auf Tallinns Hafen und die Altstadt. | Pikk 70

Olaikirche (12) Wer in der Altstadt bleiben möchte, kann die Parallelstraße der Pikk, die Lai, in Richtung Süden zurückgehen. Nach etwa 200 m erreicht man die Olaikirche, benannt nach dem norwegischen König Olaf. Seit ihrer erstmaligen Erwähnung 1267 wurde sie mehrfach Opfer von Bränden nach Blitzeinschlägen. Ihr heutiges Äußeres geht auf Umbauten im 15. Jh. zurück, ihren neogotischen Innenraum erhielt sie nach einem Brand im Jahr 1820. Im Mittelalter war sie wegen ihres 159 m hohen Turms berühmt, der seinerzeit wahrscheinlich das höchste Gebäude der Welt war. Heute misst der Turm nur noch 124 m. Im Sommer kann man von oben einen Blick auf Tallinn werfen. | Lai 50 | geöffnet: April–Okt. tgl. 10:00 – 18:00 Uhr | Eintritt in die Kirche frei, Turm 3,00 €

Huecksches Haus (13) Weiterhin sehenswert sind in der Lai einige gut restaurierte mittelalterliche Bürgerhäuser. Dem Hueckschen Haus soll Zar Peter I. einen Besuch abgestattet haben, ob er auch die beiden Linden vor dem Haus pflanzen ließ, ist indes nicht sicher. Die ursprünglichen Bäume sind längst eingegangen; zum Andenken an den Zarenbesuch wurden aber neue gepflanzt. | Lai 29

Estnisches Naturkundemuseum (14) Das benachbarte Estnische Naturkundemuseum informiert umfassend über Flora, Fauna und Geologie des Landes. Zu sehen sind viele präparierte Tiere. | Lai 29a | geöffnet: Di–So 10:00 – 17:00, Do bis 19:00 Uhr | Eintritt: 6,00 €

Tallinner Stadttheater (15) Auch das Tallinner Stadttheater residierte in einem mittelalterlichen Kaufmannshaus, zu erkennen an der breiten, damals bei vielen Häusern üblichen Vordertreppe. Es nutzt aber auch noch weitere Spielstätten in der Altstadt. | Lai 23

Museum für angewandte Kunst und Design (16) In einem Speicher aus dem 17. Jh. ist das Museum für angewandte Kunst und Design untergebracht. Die permanente Sammlung bietet einen chronologischen Überblick über das moderne estnische Design von den 1920er-Jahren bis zur Gegenwart. | Lai 17 | geöffnet: Mi–So 11:00 – 18:00 Uhr | Eintritt: 5,00 €

Stadtmauer und Park Tornide Väljak Vom Museum lohnt ein Abstecher zur westlichen **Stadtmauer** (17), denn an dieser Stelle hat sie auf rund 1 km Länge ihr ursprüngliches Aussehen aus dem 16. Jh. bis heute vollständig bewahrt. Ein Durchbruch führt aus der Altstadt hinaus in den angrenzenden **Park Tornide Väljak** (18). Vom Platz der Türme sind die Stadtmauer und neun ihrer Türme zu sehen. Zwischen den Türmen Nunne, Sauna und Kuldjala kann man mit Aussicht auf die Dächer der Stadt auf der Mauer entlanglaufen. | Gümnaasiumi 3 | geöffnet: Juni–Aug. tgl. 10:00 – 19:00 Uhr | Eintritt: 2,00 €

Schloss (19) Die heutige Gestaltung des Schlosses geht auf die Umbauten von Katharina II. in den Jahren 1767–1773 zurück; die Zarin nutzte das spätbarocke Schloss als Sitz der Gouvernementsregierung. Der auffälligste Turm ist der 45 m hohe, schlanke Lange Hermann auf dem seit der Unabhängigkeit wieder die blau-schwarz-weiße Staatsfahne von Estland weht. Das Schloss wird vom Parlament genutzt und kann nicht besichtigt werden.

Alexander-Newski-Kathedrale (20) Gegenüber vom Schloss, durch den Lossi plats getrennt, erhebt sich die reich geschmückte orthodoxe Kathedrale. Die größte Kuppelkirche Tallinns prägt mit ihren bunten Zwiebeltürmen die Silhouette der Stadt. Der Bau wurde Ende des 19. Jh. an dieser prominenten Stelle nach Plänen des Architekten Mikhail Preobrzhenky errichtet. | Lossi plats 10, tgl. 8:00 – 18:00 Uhr

Domschule (21) Die Toom-Kooli, die Schulstraße, verbindet den Schlossplatz mit der Domkirche. Die Domschule in der Toom-Kooli wurde schon 1319 gegründet, ab 1765 war sie das Gymnasium der estländischen Ritterschaft, von 1919 an ein deutsches Gymnasium. Hier gingen Karl Ernst von Baer, der Begründer der Embryologie, sowie Adam Johann von Krusenstern zur Schule.

Der Platz der Liven (Līvu laukums) ist vergleichsweise neu. Er wurde erst in der Mitte des 20. Jahrhunderts, nach dem Zweiten Weltkrieg, angelegt. Am Platz finden Sie neben einigen Wohnhäusern aus dem 18. Jahrhundert die Große Gilde (Vereinigung der Kaufleute) und die Kleine Gilde (Vereinigung der Handwerker). Im Sommer finden Sie auf dem Platz der Liven eine Reihe von Cafés sowie Restaurants, in denen oft Livemusik gespielt wird.

Gegenüber der Steinbrücke liegt der **Rathausplatz** (Rātslaukums). Im Mittelalter war hier der Marktplatz der Stadt. Im Zweiten Weltkrieg wurde der Platz vollständig zerstört. Nichtsdestotrotz ist das alte Platzensemble aus Rathaus, Schwarzhäupterhaus (Melngalvju Nams), Schwabenhaus und Rolandsstatue originalgetreu wiederhergestellt.

Die **St. Petri Kirche** (Skārņu iela 19) ist eine der vielen imposanten Backsteinbauten in Riga. Sie wurde 1209 aus Holz gebaut, und später als Steinkirche neu errichtet. Ein Lift im Kirchturm bringt Kirchenbesucher auf eine Aussichtsplattform mit einem fantastischen Panorama über die Dächer der Altstadt und die Daugava. Öffnungszeiten: Di – Sa 10:00 – 19:00 Uhr, So 12:00 – 19:00 Uhr; Mo geschlossen.

Das **Freiheitsdenkmal** ist Symbol der Unabhängigkeit Lettlands und Rigas wichtigste Sehenswürdigkeit. Nördlich des Freiheitsdenkmals, beim städtischen Kanal, befindet sich einer der Sandhügel Rigas, der Basteiberg ("Bastejkalns"), der Teil des Grüngürtels um die Altstadt ist.

Das **Schwarzhäupterhaus** (Rātslaukums 7) wurde im 14. Jahrhundert erbaut und gehörte der Gilde der unverheirateten Kaufleute. Damals war es der reichste und angesehenste Ort der ganzen Stadt. Das Schwarzhäupterhaus wurde im Zweiten Weltkrieg vollkommen zerstört. Erst 1999 wurde es als genaue Kopie des Originals mit einer niederländischen Renaissancefassade und fantastischen Wandgemälden wiederaufgebaut. Di – So 10:00-17:00 Uhr geöffnet.

Der **Pulverturm** (Smilšu iela 20) ist einer der ehemaligen Befestigungstürme der Festung Riga und hieß ursprünglich Sandturm. Er datiert zurück bis ins Jahr 1330, und wurde mehrere Male neu aufgebaut. Seinen jetzigen Namen erhielt der Pulverturm im 17. Jahrhundert, als man begann Schießpulver dort zu lagern. Im Jahr 1919 wurde hier das Kriegsmuseum eingerichtet.

Das historische **Speicherviertel** wurde in ein modernes Kulturzentrum verwandelt – dort haben sich ungefähr zwanzig verschiedene Organisationen niedergelassen. Um die altertümliche Aura zu erhalten, wurden die ehemaligen, aus Ziegelsteinen erbauten, Speicher schrittweise renoviert. Heute befinden sich dort kreative Kulturorganisationen, Veranstaltungsorte für Musik und Film, Kunstgalerien, Büros, gemütliche Restaurants und Cafés.

Die **drei Brüder** (Mazā Pils iela 19) ist ein bezauberndes Ensemble von drei Wohnhäusern aus jeweils unterschiedlichen Jahrhunderten. Das älteste der drei Häuser datiert zurück bis ins 15. Jahrhundert.

Etwa ein Drittel des Stadtzentrums von Riga ist im **Jugendstil** gebaut worden, was Riga zur Hauptstadt des Jugendstils in Europa macht. Die wichtigsten architektonischen Beispiele für den Jugendstil in Riga sind auf der Elizabetes und der Alberta Straße zu finden.

Die **Nationaloper**, die sich neben dem städtischen Kanal befindet, ist der Stolz des lettischen Musik- und Kulturlebens. Die Oper wurde 1863 als deutsches Theater erbaut und 1995 vollständig restauriert. Die Oper verfügt über eine ausgezeichnete Akustik und ist Veranstaltungsort für Oper, Ballett und Popkonzerte von Weltklasse. Von außen ähnelt die Oper dem Bolshoj Theater in Moskau.

Der **Zentralmarkt** ist einer der größten und ältesten Märkte in Europa und besteht aus fünf Pavillons, die früher ein Zeppelinhangar waren. Um die Pavillons herum und zwischen ihnen befinden sich Stände, an denen von Kleidung bis zu Blumen jegliche Waren zu finden sind. Öffnungszeiten: So und Mo 7:00 – 17:00 Uhr, Di – Sa 7:00 – 18:00 Uhr. Schon seit mehr als siebenhundert Jahren erhebt sich am Ufer der Daugava das **Schloss von Riga**. Im Laufe der Jahrhunderte wurde es mehrfach zerstört, erlebte unzählige Herrscher und Kriege. Heute ist das Rigaer Schloss die Residenz des lettischen Staatspräsidenten, auch dort ist ein Museum untergebracht., das von Di – So zwischen 11:00 und 17:00 Uhr geöffnet ist.

Der Grundbestand des **Lettisches Nationales Kunstmuseum** besteht aus Sammlungen der Kunstrichtungen Malerei, Graphik und Bildhauerei. Das Museumsgebäude in der K.Valdemāra iela, das nach einem Entwurf des deutschen Architekten W. Neumann 1905 gebaut wurde, gehört zu den eindrucksvollsten Bauten im Stil des Historismus im Rigaer Boulevard-Ring.

In Pārdaugava wurde das **Kalnčiems-Viertel** der Holzhäuser restauriert, ein unikales Erbe der Holzarchitektur des 19. Jahrhunderts. Freunde und Gesinnungsgenossen arbeiten gemeinsam, um das geschichtliche Gefühl des Viertels zu erhalten und ihm eine Dynamik des 21. Jahrhunderts zu geben. Die Gebäude laden die Besucher ein, das Design von Lettland und Europa zu genießen, dazu gibt es noch in den Hinterhöfen Märkte, Kunstausstellungen und kreative Werkstätten.

Strände	Jurmala (übersetzt „Strand“) ist der Badeort von Riga und befindet sich ca. 22 km nordwestlich von Riga.
Einkaufen	In der Altstadt gibt es Boutiquen, Geschäfte und große Shoppingcenter bzw. den Zentralmarkt
Souvenirs	Gemälde, Keramik, Schmuck, Glaswaren, Porzellan, Kunstgegenstände, Textilien, Bernstein, Leder, Schnitzereien und Kleidung.



Koordinaten: 56° 57' N, 24° 6' O

Fläche: 307,17 km²

Einwohner: 627.487 (2020)

LANDGANGSINFORMATION FÜR RIGA

Die **Republik Lettland** liegt im Zentrum des Baltikums. Lettland grenzt im Süden an Litauen, im Südosten an Weißrussland, im Osten an Russland, im Norden an Estland und im Westen an die Ostsee. Hier wohnen derzeit ca. 2,27 Mio. Menschen, nur ca. 52 % aller Einwohner sind jedoch Letten. Die Russen sind die größte ethnische Minderheit mit einem Anteil von ca. 34%. Hinzu kommen Weißrussen, Ukrainer, Polen und Litauer.

Riga (ca. 644.000 Einwohner) liegt an der Daugava (Düna), die rund 15 km weiter abwärts in die Rigaer Bucht mündet. Die Stadt wurde von Bischof Albert gegründet, der aus Bremen stammte und 1199 zum Bischof von Livland geweiht wurde. Riga kam 1282 zur Hanse und war - wie Tallinn auch - eine deutsche Stadt in fremder Umgebung. Schon sehr schnell entwickelte sich Riga zu einer bedeutenden Industriestadt. Die Stadt ist in Alt- und Neustadt unterteilt. Die **Altstadt** (Vecrīga) ist ein klar definierter Bereich am Ostufer des Daugava. Dieser Bereich ist knapp 1,5 km lang und nur ca. 500 m breit. Die gesamte Altstadt ist von einem schmalen Kanal und zu weiten Teilen von Parks umgeben. Im Süden der Altstadt befindet sich das Verkehrszentrum der Stadt - der Busbahnhof (Autoosta), in unmittelbarer Nachbarschaft dazu der **Hauptbahnhof** (Centrālā Stacija) sowie der sehenswerte **Zentralmarkt** (Centrālīrgus) mit seinen großen Hallen. Nordöstlich der Altstadt beginnt die **Neustadt** (Jaunā Rīga), ein Wohnviertel aus der Zeit nach 1900 mit zahlreichen modernen Hotels und vielen Sehenswürdigkeiten.

Entfernung zum Zentrum beträgt ca. 1,5 - 2 km (10 - 15 min zu Fuß).

Pier	Passenger Terminal, Eksporta iela
Touristeninformation	Die Touristeninformation am Rathausplatz
Taxi	Taxen stehen am Terminal bereit
Währung	Euro
Landessprache	Lettisch

SEHENSWÜRDIGKEITEN

Der Domplatz (Doma Laukums) im Herzen der Altstadt von Riga ist der größte Platz der Altstadt. Am Platz finden Sie die besten Straßencafés und Kneipen der Stadt. Am Rande des Platzes (Doma Laukums 1) steht die **Domkathedrale**. Den Dom ließ Bischof Albert im Jahr 1211 erbauen. Seitdem wurde der Dom mehrmals umgebaut, sodass die Kirche heute architektonische Elemente aus später Romanik, früher Gotik und Barockstil aufweist. Der Dom ist berühmt für seine Orgel, die bei Orgelkonzerten bewundert werden kann. Öffnungszeiten: Mo - So 09.00 - 18.00 Uhr (Mi u. Fr. nur bis 17:00 Uhr).

Koordinaten 59° 26' N, 24° 45' O

Fläche: 159,2 km²

Einwohner: 450.000

ORIENTIERUNGSPLAN FÜR ESTLAND / TALLIN - ALTSTADT

- Rathaus (1)
- Museum für Fotografie (2)
- Ratsapotheke (3)
- Dominikanerkloster (4)
- Katharinengasse (5)
- Clastrum (6)
- Viru-Pforte (7)
- Tallinner Stadtmuseum (8)
- Heiliggeistkirche (9)
- Gildehäuser (10)
- Dicke Margarete (11)
- Olai Kirche (12)
- Huecksches Haus (13)
- Estnisches Naturkunde-museum (14)
- Tallinner Stadttheater (15)
- Museum für angewandte Kunst und Design (16)

- Stadtmauer (17)
Park Tornide Väljak (18)
Schloss (19)
Alexander-Newski- Kathedrale (20)
Domschule (21)
Domkirche St. Marien (22)
Kohtu (23)
Kohtuotsa-Aussichtsplattform (24)
Patkuli-Aussichtsplattform (25)
Nikolaikirche (26)
Kiek in de Kök (27)
Museum der Besatzungen und der Freiheit (28)
Rotermann-Viertel (29)
Estnisches Architekturmuseum (30)
Wasserflughafen (31)



Koordinaten 59° 26' N, 24° 45' O

Fläche: 159,2 km²

Einwohner: 450.000

ORIENTIERUNGSPLAN FÜR ESTLAND / TALLIN - ALTSTADT

